

A hand holding a colorful ball with segments in shades of blue, red, and orange.

STARK, KRÄFTIG UND ZÄH

Resilienz und Widerstandskraft für alle

Wie eine Begleitung in Krisenzeiten pädagogisch gelingen kann

Vortrag am
30.06.2022
von
Anne Kuhnert

Gefördert vom:



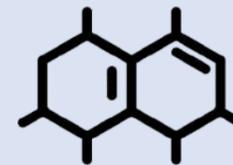
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ANNE KUHNERT

pädagogische Leitung

- studierte Kindheitspädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Praxis
- Mutter von 4 (Stief-)Kindern
- diagnostiziert mit ADHS mit einem Faible für die herausfordernden Themen



InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)



InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.), Berlin

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

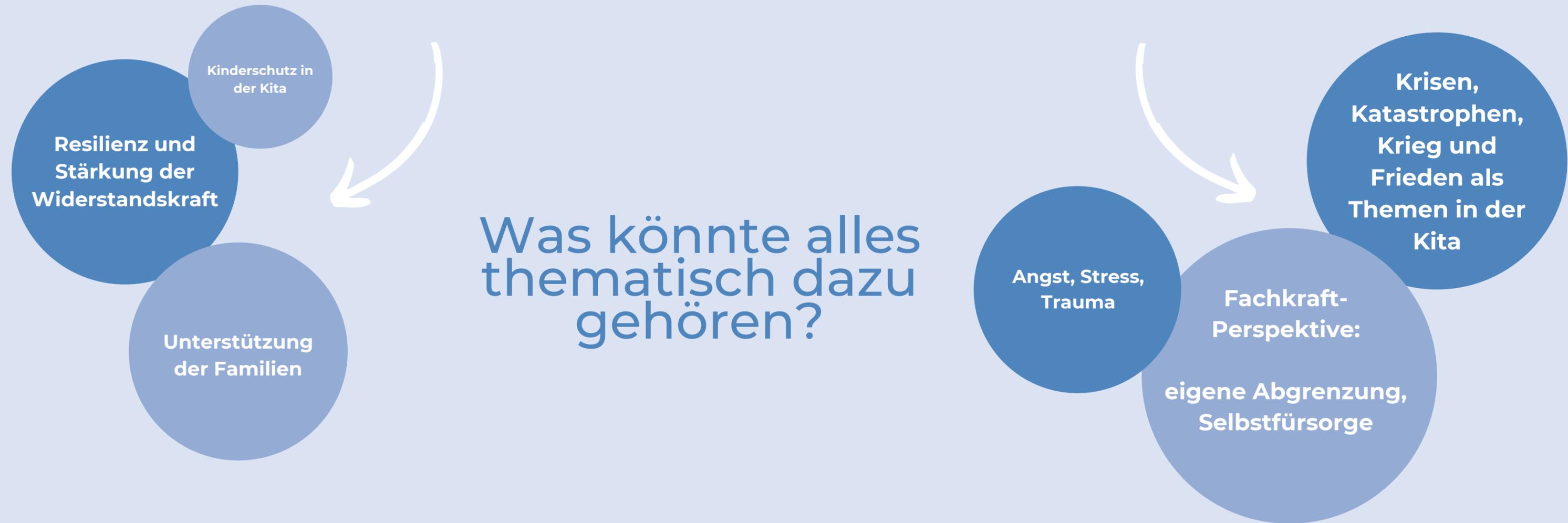


Das Förderprogramm für
Kinder, Jugend & Familien.

EINGRENZUNG DES THEMAS

Stark, kräftig und zäh

Wie eine Begleitung in Krisenzeiten pädagogisch gelingen kann



INHALT

Stark, kräftig und zäh

Wie eine Begleitung in Krisenzeiten pädagogisch gelingen kann





**Starke
Fachkräfte**



FACHKRÄFTE
Stark, kräftig und zäh?

Der Blick auf die eigenen Ressourcen



Starke
Fachkräfte

Blick auf die aktuelle Situation Kita-Bericht 2022

des Paritätischen Gesamtverbandes

(Dr. Thomas Kemper & Liubovi Colbasevici, Universität Osnabrück/ Niels Espenhorst, Der Paritätische Gesamtverband)

- 1.171 Teilnehmende aus Kitas des gesamten Bundesgebiets, davon 84% Kita-Leitungen
- Erhebung im Sommer 2021 (deswegen kein Bezug auf die Situation in der Ukraine)

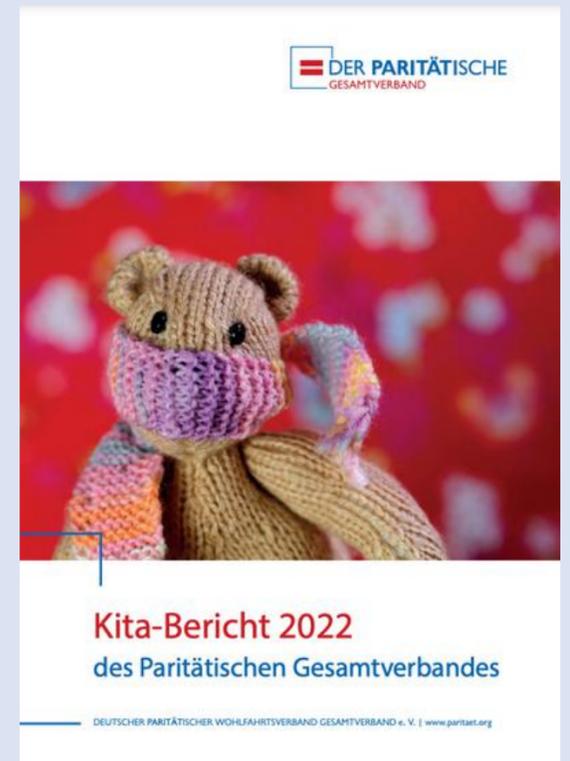
Die Arbeitsbelastung ist durch die Pandemie bei ca. 75% der Teilnehmenden gestiegen.

"Vielen Teilnehmenden fällt es schwer, eine positive Haltung zu bewahren."

Aber: positive Bewertung der verbesserten Digitalisierung

60% der Teilnehmenden sagen, dass sie mit dem aktuellen Personalschlüssel den Bedarfen der Kinder nicht gerecht werden können.

"Je höher die sozialräumliche Benachteiligung, desto größer ist die Zahl der Kinder mit Unterstützungsbedarf bei der sprachlichen Bildung. Gleichzeitig kann dieser Bedarf mit dem gegenwärtigen Personalschlüssel überwiegend nicht gedeckt werden."





Bedeutung für die gegenwärtige Praxis

Im Rahmen des eigenen Handlungsspielraums tun, was möglich ist:



Meso-Ebene (Team/Leitung/Träger):

Stärkung der Widerstandskraft der Mitarbeiter:innen, Unterstützung bei der Motivation mit zeitgleichem Abbau von Frustration



Mikro-Ebene (Fachkräfte):

Stärkung der eigenen Resilienz und Selbstwirksamkeit





Bedeutung für die gegenwärtige Praxis

Im Rahmen des eigenen Handlungsspielraums tun, was möglich ist:



Meso-Ebene (Team/Leitung/Träger):

Stärkung der Widerstandskraft der Mitarbeiter:innen, Unterstützung bei der Motivation mit zeitgleichem Abbau von Frustration



Mikro-Ebene (Fachkräfte):

Stärkung der eigenen Resilienz und Selbstwirksamkeit





Theorie aus der Sozialpsychologie: Die Selbstbestimmungstheorie

von Edward L. Deci & Richard M. Ryan (1993/2000)

Diese Theorie besagt, dass Menschen drei psychologische Grundbedürfnisse haben. Werden diese erfüllt, fördert man deren intrinsische Motivation.

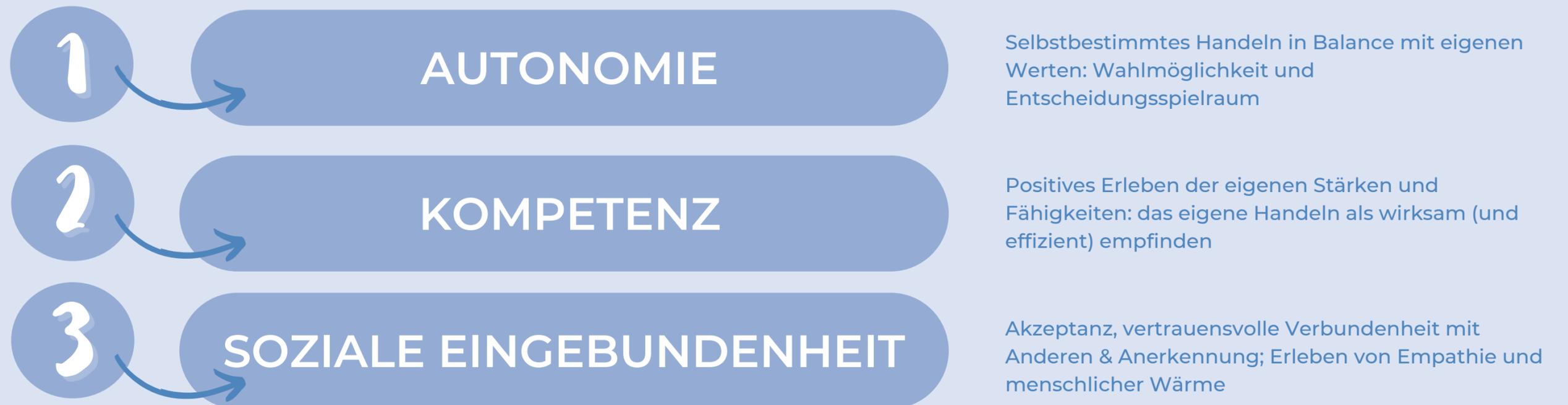
Im Grunde gilt also für die Meso-Ebene, Mitarbeiter:innen bestenfalls ein Erleben aller drei Gefühlsebenen zu ermöglichen.

Quelle: Selbstbestimmungstheorie (Ryan & Deci, 2000) - Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American Psychologist*, 55(1), 68-78.
Online unter: <https://doi.apa.org/doiLanding?doi=10.1037%2F0003-066X.55.1.68>



Theorie aus der Sozialpsychologie: Die Selbstbestimmungstheorie

von Edward L. Deci & Richard M. Ryan (1993/2000)



Quelle: Selbstbestimmungstheorie (Ryan & Deci, 2000) - Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American Psychologist*, 55(1), 68-78. Online unter: <https://doi.org/doiLanding?doi=10.1037%2F0003-066X.55.1.68>

Darstellung: InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.), 2022



Bedeutung für die gegenwärtige Praxis

Im Rahmen des eigenen Handlungsspielraums tun, was möglich ist:



Meso-Ebene (Team/Leitung/Träger):
Stärkung der Widerstandskraft der Mitarbeiter:innen, Unterstützung bei der Motivation mit zeitgleichem Abbau von Frustration



Mikro-Ebene (Fachkräfte):
Stärkung der eigenen Resilienz und Selbstwirksamkeit





"Lernen am Modell"

Sozialkognitive Lerntheorie (SCT)

von Albert Bandura (1960)

Zwei wichtige Aspekte:

1. Der Mensch ist aktiv lernend, d. h. er setzt sich bewusst mit seiner Umwelt auseinander, sodass ein Lernprozess aus einer Wechselwirkung von Person und Umwelt entsteht.
2. Der Mensch plant nicht nur seine Handlung, sondern er ist auch fähig diese zu reflektieren und sich selbst zu motivieren.



"Lernen am Modell"

Sozialkognitive Lerntheorie (SCT)

von Albert Bandura (1960)

Einflussfaktor auf das Modellernen:

Selbstwirksamkeit bedeutet, die innere Überzeugung zu haben, schwierige oder herausfordernde Situationen gut meistern zu können – und das aus eigener Kraft heraus.

Nach Bandura ist das das psychologische Prinzip der Selbstwirksamkeit.



"Lernen am Modell"

Sozialkognitive Lerntheorie (SCT)

von Albert Bandura (1960)

- Je höher die Ausprägung der Selbstwirksamkeit des Menschen, desto eher kommt es zu einer gelingenden Bewältigung der Situation. Gibt es jedoch Zweifel an der eigenen Selbstwirksamkeit (trotz Vorhandenseins der benötigten Fähigkeit), kann die erfolgreiche Bewältigung mißlingen.
 - Die Einschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit beeinflusst, wie schnell ein Mensch beim Auftreten von Schwierigkeiten resigniert aufgibt oder "wie viel er unternimmt, um die Probleme zu lösen, die sich ihm in den Weg stellen. Eine hohe Selbstwirksamkeit wirkt sich positiv auf die Ausdauer aus, die es zum Lösen des Problems benötigt. Es kommt zu einer erhöhten Frustrationstoleranz."
-
-  • "Durch das Erreichen von kleineren Teilzielen kann die Selbstwirksamkeit gesteigert werden, sodass nicht mehr die Problemlösung die Motivation hervorruft, sondern vielmehr das Erfolgserlebnis, die Fähigkeit zur Bewältigung zu besitzen und die Situation ein Stück weit kontrollieren zu können."

2.

Stärkung
der Kinder



KINDER

Stark, kräftig und zäh?

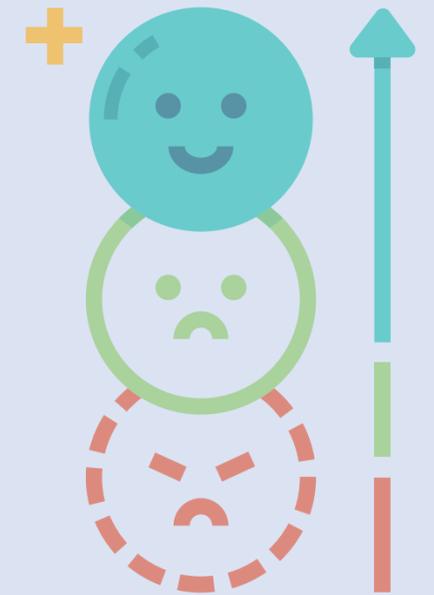
Angst, Sorgen & Resilienz bei (Nicht-)Betroffenen

Die Sache mit den Gefühlen...

Vortrag Prof. Michael Kölch & der BzGA, (Juni 2022)

Aufgrund der letzten Monate und Jahre waren viele Kinder niedergeschlagen, zurückgezogen und brauchten viel Unterstützung in dem Ausprägen/Entwickeln von Bewältigungsstrategien. Andere Kinder zeigten eher den expressiven Wunsch nach Kontakt und Aufmerksamkeit.

Prof. Kölch (DGKJP) beschreibt in seinem Vortrag, dass Kinder mit Gefühlen auf ihre Umwelt und auf das eigene Befinden und Erleben reagieren.



Konnotation von Gefühlen

Es gibt folgende acht Grundemotionen, die sich jeweils aufsplitten und unterteilen lassen:



Gleichzeitig unterliegt der Ausdruck des Gefühls gesellschaftlichen Bewertungen, was dazu führt, dass einige der Gefühle häufiger nach außen sichtbar werden, als andere:

Liebe, Freude,
Überraschung

Wut, Angst, Ekel,
Scham, Trauer

2.

Stärkung
der Kinder

KINDER

Stark, kräftig und zäh?

Angst, Sorgen & Resilienz bei (Nicht-)Betroffenen

Angst als Gefühl

BzgA:

In der Entwicklung von Kindern (und Jugendlichen) können Ängste typischerweise dann auftreten, wenn Veränderungen oder neue Anforderungen anstehen.



Quelle: BzgA 2021, <https://www.kindergesundheitsinfo.de/themen/entwicklung/entwicklungsschritte/emotionale-entwicklung/kindliche-aengste/#:~:text=%C3%84ngste%20sind%20bei%20Kindern%20weit,und%20andere%20%3%84ngste%20wissen%20sollten.&text=Die%20meisten%20kindlichen%20%3%84ngste%20sind,weiteren%20Verlauf%20der%20Entwicklung%20weitgehend.>

Bildnachweis: Archivmedien der Canva Pty Ltd. unter Lizenznutzung der Indipaed GmbH, 2022

Angst als Teil von Entwicklung

Eine angstfreie Umgebung ist nicht förderlich.



Eine angstfreie Umgebung gibt es nicht. Wir sollten auch nicht versuchen eine zu schaffen. Ängste gehören zu einer natürlichen und gesunden Entwicklung dazu. Es braucht frühzeitig die Möglichkeit, Strategien im Umgang mit Angst zu erlernen.

→ **ABER:**

- Kinder auch nicht bewusst angstausslösenden Situationen aussetzen, nach dem Motto: „Da muss das Kind durch.“

Blick auf Verschiedenheit

In der Beschäftigung mit Krisen, Katastrophen und Flucht-/Kriegserfahrungen braucht es den doppelten (+1) Blick der Fachkräfte:

Blick auf die Betroffenen
(Kinder und Familien)



Blick auf die Nicht-
Betroffenen

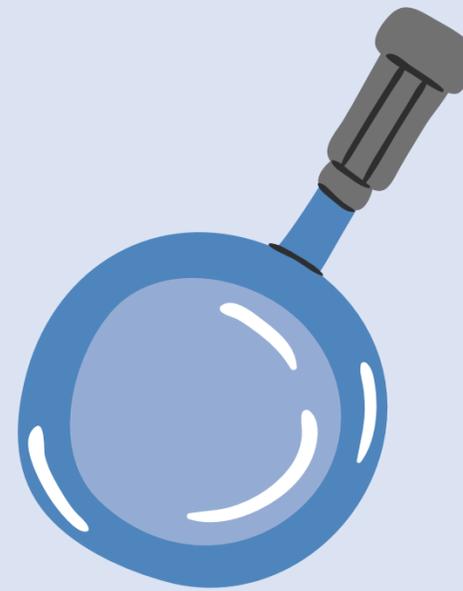
Blick auf Verschiedenheit

In der Beschäftigung mit Krisen, Katastrophen und Flucht-/Kriegserfahrungen braucht es den doppelten (+1) Blick der Fachkräfte:

Blick auf die Betroffenen
(Kinder und Familien)

Blick auf die
Betroffenen des
Ukraine-Kriegs

Blick auf die
Betroffenen anderer
Fluchterfahrungen



Blick auf die Nicht-
Betroffenen

2.

Stärkung
der Kinder

KINDER

Stark, kräftig und zäh?

Angst, Sorgen & Resilienz bei (Nicht-)Betroffenen

Rassismuskritische Perspektive

z. B. Diskussion um einen unterschiedlichen
Umgang mit ukrainischen und anderen
Geflüchteten



Blick auf die
Betroffenen des
Ukraine-Kriegs

Blick auf die
Betroffenen anderer
Fluchterfahrungen

Betroffenen

Blick auf die **Betroffenen**

Unterscheidung zwischen Trauma und Stress:

→ sind Bewältigungsstrategien (Coping-Strategien) vorhanden: **STRESS**

→ sind keine Bewältigungsstrategien vorhanden: **TRAUMA**

Blick auf die Betroffenen

Unterscheidung zwischen Trauma und Stress:

- STRESS: fight or flight
- TRAUMA: freeze & fragment



Blick auf die Betroffenen

Problematisch ist weniger das Trauma (z. B. akute Belastungsstörung) an sich, als vielmehr eine ggf. sich entwickelnde PTBS: Post-Traumatische-Belastungsstörung:

- Alpträume, Schlafstörungen, Überreizung, Interessenverlust, Aggressivität oder Rückzug
- ...



Blick auf die Betroffenen

*"Zu Traumafolgestörungen bei Kindern mit
Fluchterfahrungen gibt es einige
Untersuchungen, die jedoch teilweise zu
sehr unterschiedlichen Ergebnissen
kommen."*

Dr. Christiane Hofbauer (2016)





Blick auf die **Betroffenen**

Studie von Martina Ruf/Maggie Schauer/Thomas Elbert (2010):
Prävalenz von traumatischen Stresserfahrungen und seelischen Erkrankungen bei in Deutschland lebenden Kindern von Asylbewerbern

101 Kinder mit Fluchterfahrung (7-16 Jahre) aus
Gemeinschaftsunterkünften (BaWü):

- 78% hatten mindestens ein traumatisches Erlebnis
- 20% davon PTBS

Blick auf die Nicht-Betroffenen

- Nicht-Betroffene (Kinder) können irritiert oder sogar auch verunsichert sein, durch die Fülle an unterschiedlichen Informationen und Medien und Beobachtungen.
- Manche Familien wollen ihre Kinder vor dem Thema beschützen.
- Manche Fachkräfte wollen das Thema nicht 'künstlich' in die Kitas und Einrichtungen bringen.

Blick auf die Nicht-Betroffenen

In einer informellen Umfrage von InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik gaben Kitaleitungen, Fachberatungen und Trägervertreter:innen im Mai und Juni 2022 an, dass kaum Fragen von nicht-betroffenen Kindern zu Krieg oder Frieden geäußert wurden. Viele Einrichtungen sahen somit keinen hinreichenden Grund, dies thematisch in den pädagogischen Alltag einzubeziehen.

Hierzu fehlt jedoch eine größere valide Datengrundlage, um eine bundesweite Einschätzung ableiten zu können.

3.

Strategien
in der
Praxis

→ PRAXISIDEEN
zum Stark-, Kräftig- und Zähwerden
Kriegsspiele, Beispielworte & Tipps

Grundsätzliche Hinweise, die für die gesamte Kindergruppe zählen:

Schrittweises
Vorgehen



- Fragen Sie nach! (*Kinder wissen mehr, als wir annehmen.*)
- Immer auf die Fragen der Kinder antworten!
- Auch auf nicht gestellte Fragen / Hypothesen antworten!
- Gefühle zulassen, aber mit Bedacht!
- Bleiben Sie lösungsorientiert!
- Werden Sie tätig (bestenfalls gemeinsam mit den Kindern)!

und 'Spielen' hilft bei der Verarbeitung

Extra-Fokus: Warum Krieg spielen?

Ein direkter Wirkzusammenhang zwischen Spiel mit Spielzeugwaffen und gewaltorientierten Verhaltensmustern lässt sich nicht nachweisen.

Günther Gugel vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Spielzeugwaffen üben eine Faszination aus, weil sie eine Potenz der eigenen Fähigkeiten darstellen:

Wider der Allmächtigkeit von Erwachsenen



Extra-Fokus: Warum Krieg spielen?

Es geht im Spiel nicht darum, Spielgefährte:innen zu verletzen oder zu töten. Kinder können durchaus zwischen Spiel und Realität unterscheiden.

Im Kriegsspiel gelingt es Kindern vielmehr, spielerisch einen Kampf von Macht und Stärke zu erleben und eigene Strategien zu erproben. Denn in der Realität erleben Kinder oft das Gefühl von Ohnmacht und dem Ausgeliefertsein (z. B. wenn sie Gewalterfahrungen machen müssen).

Im Spiel haben sie die Möglichkeit, dies zu verarbeiten.



Extra-Fokus: Warum Krieg spielen?

"Kinder verarbeiten das, was sie bedroht, in der Phantasie. Sie müssen selbst im freien Spiel die Regeln bestimmen können, den Kampf Gut gegen Böse inszenieren und dabei eine eigene Dramaturgie entwickeln. So setzen sie sich mit ihren Ängsten auseinander."

(Kuhnert, A. 2022)



Schon der Pädagoge Bruno Bettelheim vertrat die Meinung, dass das Spiel mit angstmachenden Figuren wichtig für die Entwicklung von Kindern ist.

Grundsätzliche Hinweise, die für die gesamte Kindergruppe zählen:

Resilienz der Kindern unterstützen
und fördern, z. B. mit Blick auf die
10 Resilienzfaktoren der American Psychological
Association (APA)



Grundsätzliche Hinweise, die für die betroffenen Kindern gelten:



- Alltag und Normalität schaffen
- Resilienz stärken
- füreinander da sein
- verstärkt das übergeordnete Thema 'Was sind Gefühle?' in den Fokus der pädagogischen Arbeit bringen
- Möglichkeiten schaffen, in denen Betroffene handlungssicher agieren können: *"Ich bin der Situation nicht ausgeliefert."*

Wie kann ich's erklären?

Worte (er)finden

- Was ist Flucht? Wieso müssen vor allem auch Kinder in Sicherheit gebracht werden?
- Wie funktioniert Krieg?
- Hast du Zuhause gehört, wie sich deine Eltern darüber unterhalten und/oder was weißt du darüber?



Wie kann ich's erklären?

Worte (er)finden

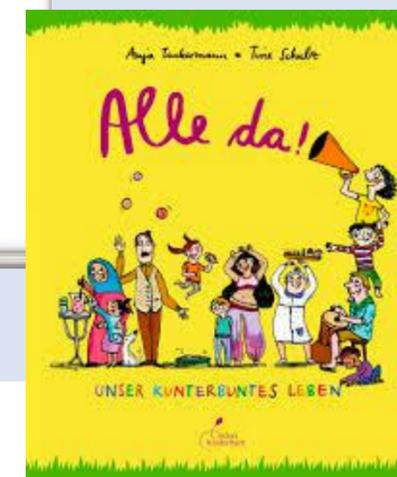
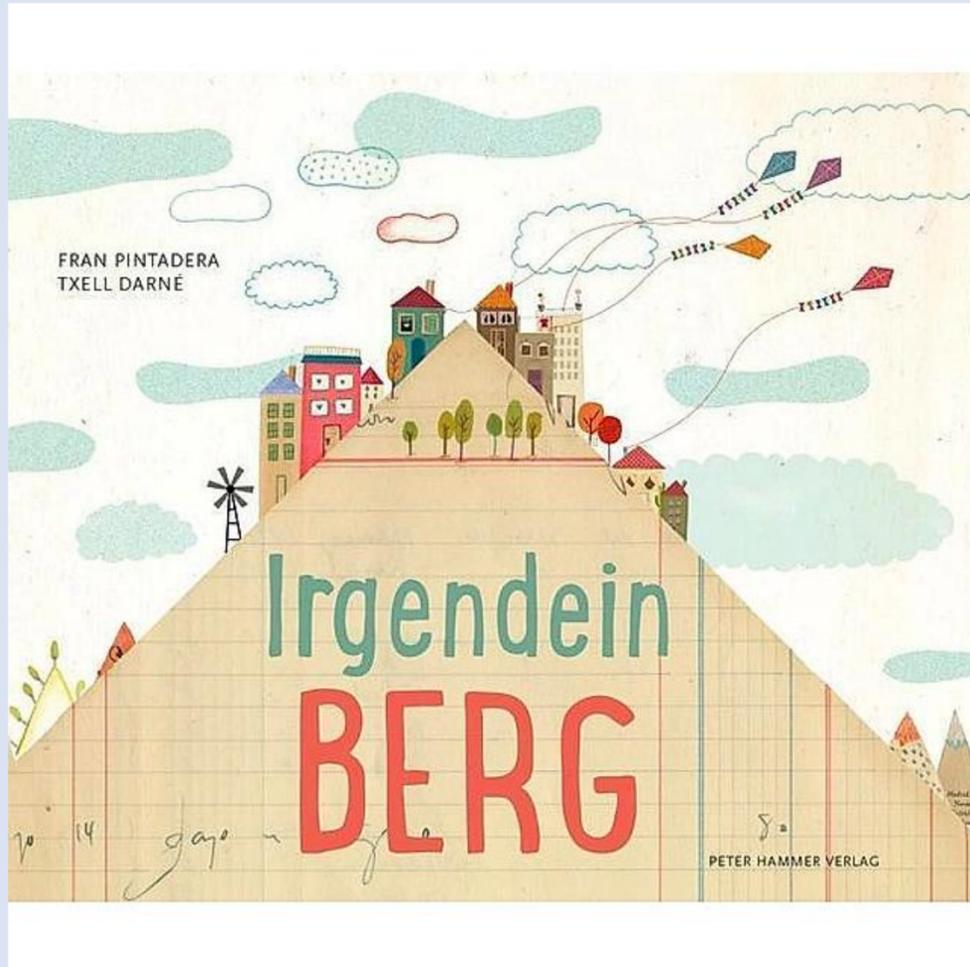
Wichtig ist, an der Referenz und dem Erleben der Kinder anzusetzen:

"Wisst ihr, wie ein Streit entsteht? - Manchmal kann aus Streit auch mehr werden, wenn die, die Streit haben, große Bestimmer:innen sind und z. B. über Länder und Grenzen und Menschen streiten."



Wie kann ich's erklären?

Worte (er)finden Kinderbücher zum Thema



Quelle: Fran Pintadera, Txell Darné (2018): Irgendein Berg. Peter Hammer Verlag
 Quelle: Isabel Minhós Martins, Bernardo P. Carvalho (2017): Hier kommt keiner durch! Klett Kinderbuch Verlag
 Quelle: Anja Tackemann, Tine Schulte (2020): Alle da! Klett Kinderbuch Verlag
 Quelle: Louise Spilsbury, Hanane Kai (2018): Wie ist es, wenn es Krieg gibt? Gabriel Verlag

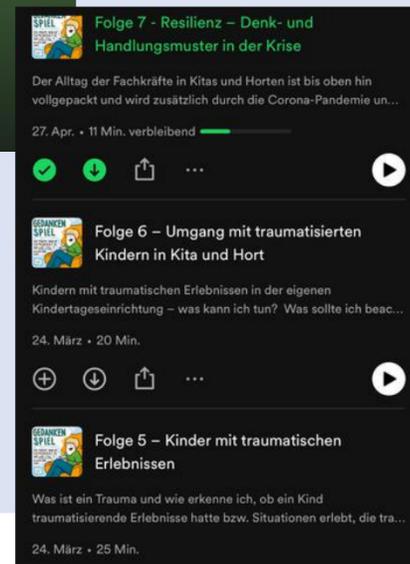
Grundsätzliche Hinweise, die für die Erwachsenen gelten:

- eigene Ängste und Sorgen wahrnehmen
 - Alltag weiterführen und Normalität bewahren
 - in Bewegung bleiben und in der Sonne sein (gemeinsam mit den Kindern)
-

- eigene Handlungsfähigkeit anschauen und mit Kolleg:innen überlegen: Was kann ich tun? Was können wir tun?

Grundsätzliche Hinweise, die für die Erwachsenen gelten: Wissen aneignen

- Fachliteratur/Links zum Thema
- begleitende (Onlinekurse/Online-)Fortbildungen



Krieg und Frieden in der KiTa



Der Krieg ist über Europa hereingebrochen und stellt pädagogische Fachkräfte in den KiTas vor die Herausforderung mit den Kindern darüber zu sprechen und sich auch auf neue Kinder aus der Ukraine mit Fluchterfahrungen und möglicherweise traumatischen Erlebnissen einzustellen. In einem stetig aktualisierten Themenschwerpunkt möchten wir Sie dabei unterstützen, sich rund um dieses Thema praxisnah zu informieren.

Aktuelle Veranstaltungshinweise des nifbe zum Thema:

- Krisenzeiten im KiTa Alltag gestalten
- Kinder in Krisenzeiten begleiten
- Kinder in Krisenzeiten begleiten (2)



Sigrun Schmidt-Traub

Selbsthilfe bei Angst im Kindes- und Jugendalter

Ein Ratgeber für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erzieher

2., überarbeitete Auflage



Quelle: Sigrun Schmidt-Traub (2015): Selbsthilfe bei Angst im Kindes- und Jugendalter: Ein Ratgeber für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erzieher. Hogrefe Verlag

Quelle: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) (2022): Krieg und Frieden in der Kita. unter: <https://www.nifbe.de/2093-krieg-und-frieden-in-der-kita>

Quelle: Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (2022): Mit Kindern über Krieg sprechen. unter: https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Kinder-Jugendpsychiatrie/Dokumente/_1_Mit_Kindern_ueber_Krieg_sprechen.pdf

Quelle: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (2022): Gedankenspiel. Der Podcast rund um Demokratie und Vielfalt in Kita und Hort. Folge 7: Resilienz - Denk- und Handlungsmuster in der Krise. unter: <https://willkommenskita.de/material/podcast/>



Grundsätzliche Hinweise, die für die Erwachsenen gelten: Wissen aneignen

PODCAST-FOLGE
Wie du mit Kindern über Katastrophen sprechen kannst
Psychologie to go!
6. März · 47 Min. 49 Sek.

Podcast von Franca Cerutti





Grundsätzliche Hinweise, die für die Erwachsenen gelten: Wissen aneignen

- Fachliteratur/Links zum Thema
- begleitende (Onlinekurse/Online-)Fortbildungen

Kita-Café digital: Mit Kindern über Krieg sprechen
am 13.04.2022 von 12:17 Uhr mit Dr. Udo Baer

Organisatorisches

Wichtiger Link
Link im Nachgang der Veranstaltung entfernt

Ablaufplan
ab 14.30 Uhr Ankommen, Technikcheck
15.00 Uhr – Herzlich willkommen
15.05 Uhr – Impuls
15.50 Uhr – Rückfragen, offene Diskussion und Austausch
16.55 Uhr – Feedback, Ausblick und Verabschiedung
17.00 Uhr – Ende

deutsche kinder- und jugendstiftung

Wer ist heute hier?

kleine Interaktion - Menti-Umfrage

Materialsammlung

Referenz
Referenz Dr. Udo Baer
Baer, Udo; Frick-Baer, Gabriele

Fragen

Was mache ich mit Warum-Fragen?

Austausch

Kommunikation mit den Eltern

So sollte man mit den Eltern reden, wenn Kinder Äußerungen in der Kita macht? (Bsp. Kind schimpft in der Kita über Russland)

Vortrag Dr. Udo Baer

Trauma

Trauma und Re-traumatisierung

3 Kriterien

4 Typen von Kindern

Ihr Feedback

Bitte klicken Sie auf das Bild

WILLKOMMEN WELCOME BIENVENUE

Quelle: <https://willkommenskitas.de/aktuelles/termine/beitrag/so-war-das-kita-cafe-digital-mit-kindern-ueber-krieg-reden/>

Keine Pädagogik des Nachholens:

Krisen- und Katastrophenzeiten können den Effekt fördern, anschließend pädagogisch aufzuholen/nachzuholen, was in der Krisen- und Katastrophenzeit nicht möglich war: **Pädagogik des Nachholens**

(in der Kita z. B. von Festen, Projekten und Ausflügen)

Das kann zur Überforderung von Kind und Fachkraft führen. Wichtiger ist, genau zu beobachten und die erlebte Zeit nicht nur als Zeit des Darbens rückzumelden. Lieber mit den Kindern auf die positiven Erlebnisse schauen und Neues planen.



4.

Für Sprach-
Kitas

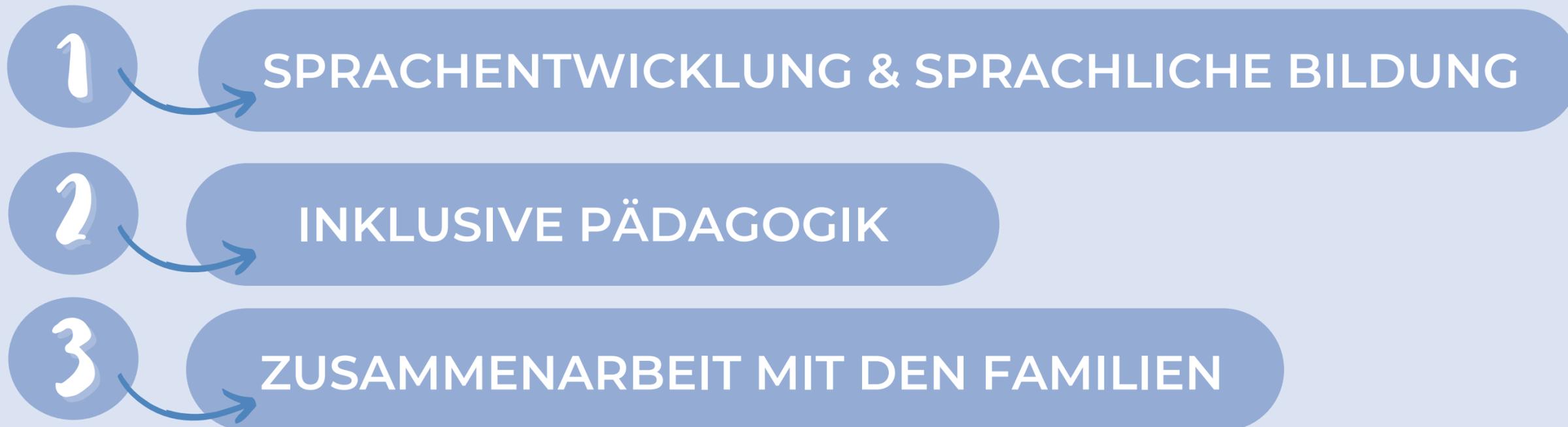


SPRACH-KITAS

Einbettung der Inhalte
in das Bundesprogramm

Einbettung der Inhalte in das Bundesprogramm

Starke Kinder brauchen gestärkte Fachkräfte



über Krieg und Frieden, über Angst und Gefühle sprechen = Erweiterung des Vokabulars

Vielfalt der betroffenen/nicht-betroffenen Kinder berücksichtigen

mit den Familien im Dialog bleiben und Wünsche ernst nehmen

+5.

**Politische
Bildung**



POLITISCHE BILDUNG in den Kitas

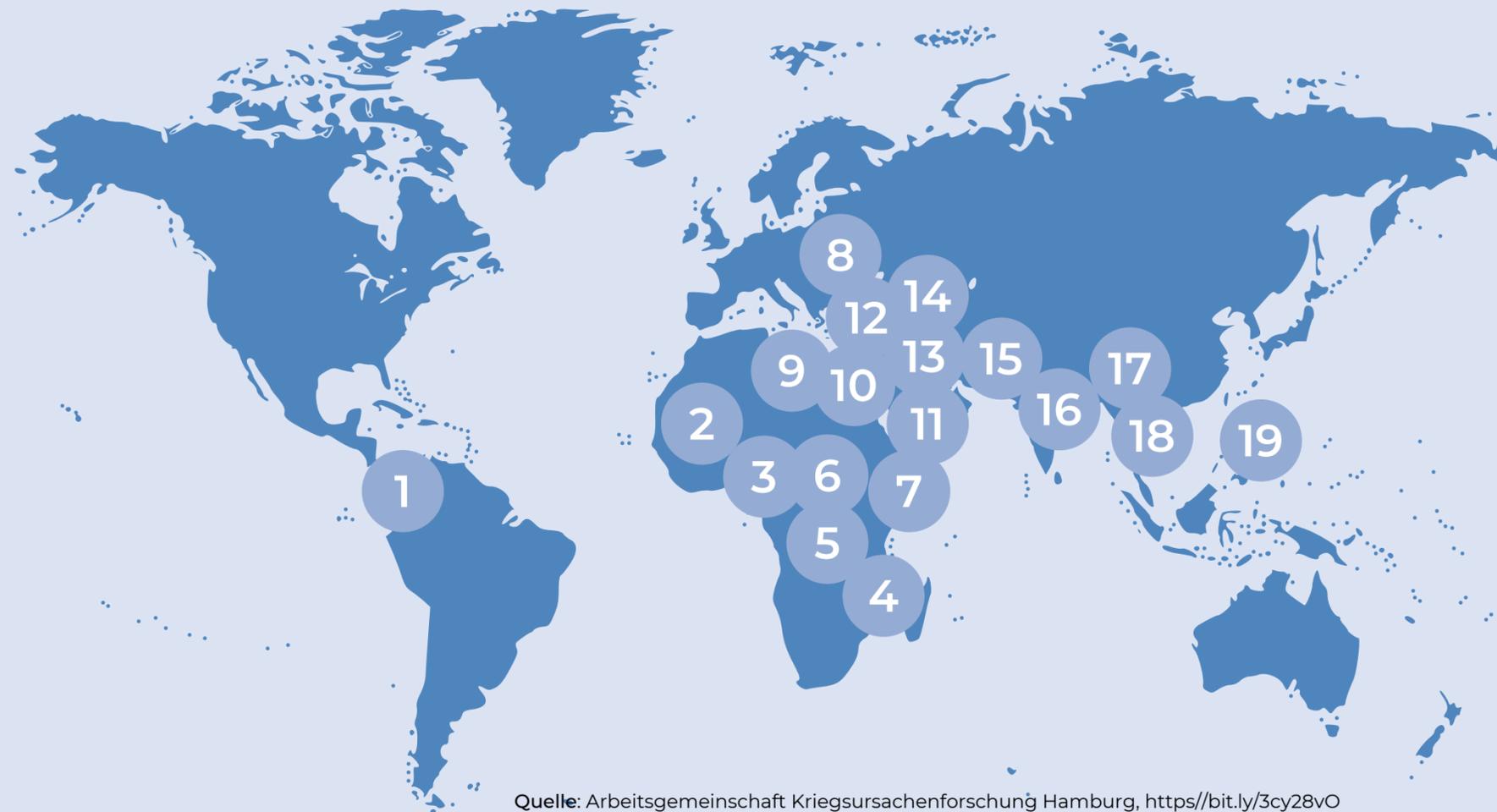
Zur Bedeutung von Demokratiebildung



Krieg & weltweite Konflikte sind keine neuen Themen



Sichtbar wird das für (nicht-)betroffene Kinder insbesondere im Kontakt mit zugewanderten/ geflüchteten Kindern in der Kita/Hort/Schule.



Bewaffnete Konflikte/Kriege weltweit

- 1 Kolumbien
- 2 Mali
- 3 Nigeria, Kamerun
- 4 Mosambik
- 5 Demok. Rep. Kongo, Burundi
- 6 Zentralafri. Republik, Südsudan
- 7 Äthiopien (Tigary), Somalia
- 8 Ukraine
- 9 Libyen
- 10 Ägypten
- 11 Jemen (Al-Quaida), Jemen (Huthi)
- 12 Türkei (Kurden)
- 13 Syrien, Irak
- 14 Armenien/Aserbaidshan
- 15 Afghanistan, Pakistan
- 16 Indien (Kaschmir), Indien (Naxaliten)
- 17 Myanmar (Ost), Myanmar (West)
- 18 Thailand (Süd)
- 19 Philippinen (Mindanao), Philippinen (NPA)

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung Hamburg, <https://bit.ly/3cy28vO>
Darstellung: InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) 2022



Berücksichtigung findet das u. a. in den Bildungsplänen/Bildungsprogrammen, z. B. Hessischer Bildungs- & Erziehungsplan oder

Berliner Bildungsprogramm

(Stand: 2014), S.25ff.

- [Die Fachkräfte] verständigen sich über die Grundwerte eines demokratisch verfassten Zusammenlebens in einer globalisierten und zukunftsfähigen Welt.
- Sie setzen sich damit auseinander, wie sie Kinder bewegende Fragen über Werte des sozialen Miteinanders [...] einfühlsam aufgreifen und verständlich machen können.

[...]

- Sie fordern sie mit Themen heraus, die für den Lebensalltag der Kinder bedeutsam sind.



Hamburger Bildungsempfehlungen

(Stand: 2012), S.74

- Gesprächsrunden, Kinderkonferenzen
- Vorbild als Lesende und Schreibende sein, gemeinsam Zeitungen lesen und über aktuelle Ereignisse sprechen
- Sendungen im Fernsehen gemeinsam anschauen (Sendung mit der Maus, Logo ...)
- philosophische Gespräche über Gott und die Welt, Krieg und Frieden, Leben und Tod führen



Bildnachweise: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin, unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/fruehkindliche-bildung/ Bildnachweise: Sozialbehörde Hamburg, unter: https://www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen/



Blick auf alle Kinder

Auftrag an Kitas, Schulen und andere Bildungsstätten:



BILDUNGSaufTRAG

Dazu gehört, ein Richtigstellen von Informationen, eine Aufarbeitung in Sachlichkeit und Fachlichkeit und eine Kommentierung entsprechend des Alters der Kinder.

Demokratie und Zivilcourage will gelernt sein:

'*Unbequeme*' Themen nicht an die Familien ausgliedern, sondern den **Bildungsauftrag** als solchen anerkennen und umsetzen.





Kitas und Horte sind keine Schonräume

Kitas und Horte bilden reelle gesellschaftliche Zusammenhänge & Dynamiken ab und brauchen deswegen auch Fachkräfte mit kritischem Blick und klarer Position, entsprechend der gesetzlichen und zivilgesellschaftlichen Statements und Vereinbarungen (z. B. UN-Menschenrechtskonvention).





Kitas und Horte sind keine Schonräume

In Art. 13 der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit festgehalten:

Dieses Recht schließt auch die Freiheit ein, sich Informationen und Gedankengut jeder Art zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.



Astrid Lindgren (1978)

Niemals Gewalt!



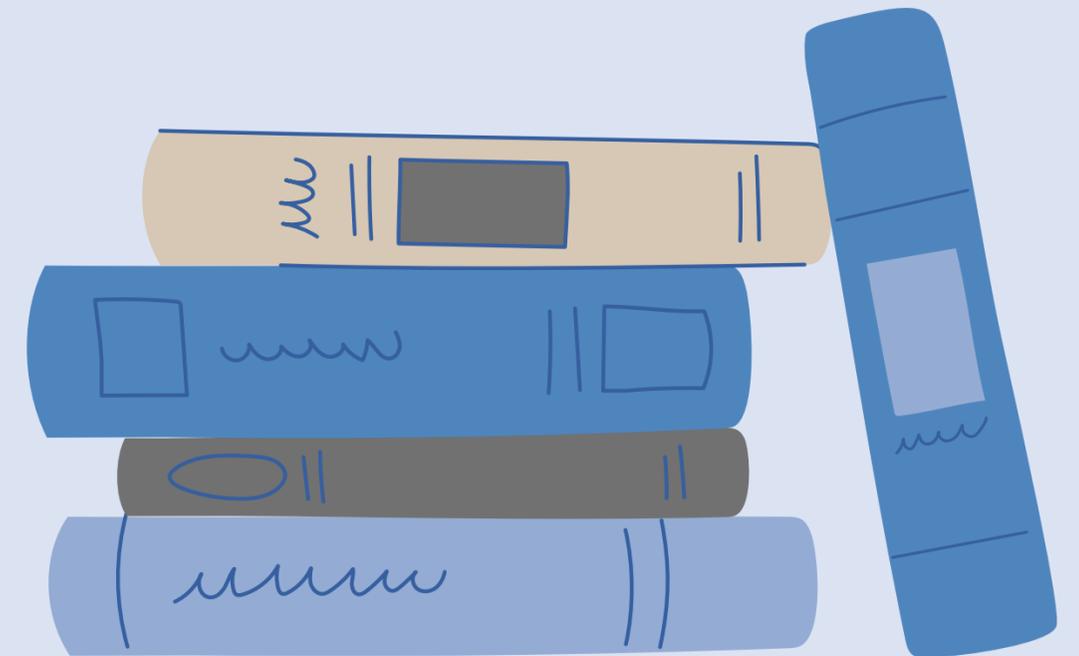
"Wie aber sollte das geschehen, und wo sollte man anfangen?"

Ich glaube, wir müssen von Grund auf beginnen. Bei den Kindern. [...]

Die jetzt Kinder sind, werden ja einst die Geschäfte unserer Welt übernehmen, sofern dann noch etwas von ihr übrig ist. Sie sind es, die über Krieg und Frieden bestimmen werden und darüber, in was für einer Gesellschaft sie leben wollen. In einer, wo die Gewalt nur ständig weiterwächst, oder in einer, wo die Menschen in Frieden und Eintracht miteinander leben."

Kinderbücher

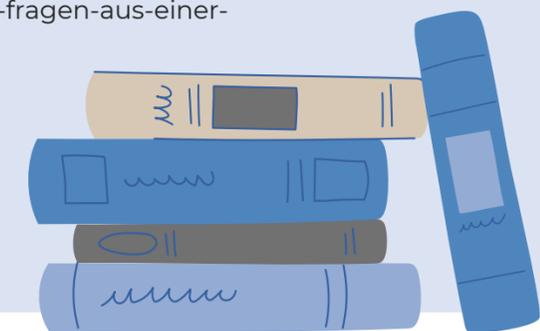
- Kyo Maclear (2021): Wir sind hier. Eine Geschichte von Flucht und Hoffnung. Poetisches Kinderbuch über Heimatgefühl & Familie und über Menschlichkeit & Empathie. Bilderbuch ab 3 Jahren. Zuckersüß Verlag
- Gunilla Bergström | Angelika Kutsch (2009): Bist du feige, Willi Wiberg?, Oetinger Verlag
- Fran Pintadera (2018): Irgendein Berg. Peter Hammer Verlag
- Ceri Roberts (2018): Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat? Alles über Flucht und Migration. Große Fragen kindgerecht erklärt. Gabriel Verlag
- David McKee (2011): Du hast angefangen - Nein du!, Sauerländer Verlag
- Louise Spilsbury (2018): Wie ist es, wenn es Krieg gibt?: Alles über Konflikte | Große Fragen kindgerecht erklärt, Gabriel Verlag
- Christiane Tilly | Anja Offermann (2017): Wasims Weste. Kindern Flucht und Trauma erklären, kids in BALANCE
- Claude K. Dubois (2014): Akim rennt. Moritz Verlag
- Timothée de Fombelle (2020): Rosalie - Als mein Vater im Krieg war, Gerstenberg Verlag
- Gunilla Bergström (2009): Hör zu, was ich erzähle, Willi Wiberg!, Oetinger Verlag
- Nikolai Popov (2015): Warum?, Minedition
- Anja Tuckermann, Tine Schulz (2020): Alle da! Klett Kinderbuch Verlag
- Isabel Minhós Martins, Bernardo P. Carvalho (2017): Hier kommt keiner durch! Klett Kinderbuch Verlag



Fach-/Sachbücher, Materialien & Links

Für einen Einstieg in die pädagogisch-fachliche Auseinandersetzung empfehle ich folgende Artikel, Bücher und Videos:

- **Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung Hamburg (2020)**: Länder, in denen 2020 Kriege oder bewaffnete Konflikte herrschten, unter: <https://bit.ly/3cy28vO>
- **AOK (2021)**: Selbstwirksamkeit steigern. unter: <https://www.aok.de/pk/magazin/wohlbefinden/motivation/der-glaube-an-sich-warum-selbstwirksamkeit-wichtig-ist/#:~:text=Selbstwirksamkeit%20bedeutet%2C%20die%20innere%20C3%9Cberzeugung,das%20aus%20eigener%20Kraft%20heraus.>
- **Bandura, Albert (1960/1991)**: Sozial-kognitive Lerntheorie. Hrsg.: v. Rolf Verres. Klett-Cotta Verlag, S. 192
- **Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) | Interview mit Dipl.-Psych. Elisabeth Raffauf (2022)**: Wie man mit Kindern über den Krieg in der Ukraine spricht, unter: <https://www.bundesregierung.de/bregde/themen/krieg-in-der-ukraine/kindern-krieg-erklaeren-2009106>
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzgA (2021)**: Kindliche Ängste. unter: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/entwicklungsschritte/emotionale-entwicklung/kindliche-aengste/#:~:text=%C3%84ngste%20sind%20bei%20Kindern%20weit,und%20andere%20%C3%84ngste%20wissen%20sollten.&text=Die%20meisten%20kindlichen%20%C3%84ngste%20sind,weiteren%20Verlauf%20der%20Entwicklung%20weitgehend.>
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzgA (2022)**: Die Sache mit den Gefühlen, Traurigkeit und emotionale oder depressive Störungen, unter: <https://www.zusammengegencorona.de/corona-im-alltag/psychisch-stabil-bleiben/fachkraefte-in-schule-und-kita/die-sache-mit-den-gefuehlen-traurigkeit-und-emotionale-oder-depressive/>
- **Cerutti, Franca (2022)**: Psychologie to go. Wie du mit Kindern über Katastrophen sprechen kannst. unter: <https://psychologie-to-go.podigee.io/s3e10-kinderundkatastrophe>
- **Der Paritätische Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V. (2022)**: Kita-Bericht 2022. unter: https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/broschuere_kitabericht-2022.pdf
- **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung DKJS, Willkommens-Kitas (2022)**: Gedankenspiel. Der Podcast rund um Demokratie und Vielfalt in Kita und Hort. Folge 7: Resilienz - Denk- und Handlungsmuster in der Krise. unter: <https://willkommenskitas.de/material/podcast/>
- **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung DKJS, Willkommens-Kitas (2022)**: Padlet zum Thema, unter: <https://willkommenskitas.de/aktuelles/termine/beitrag/so-war-das-kita-cafe-digital-mit-kindern-ueber-krieg-reden/>
- **Jäger, U. (2010)**: Friedenspädagogik: Grundlagen, Herausforderungen und Chancen einer Erziehung zum Frieden. In: Imbusch, P., Zoll, R. (eds) Friedens- und Konfliktforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften
- **Kurt, Aline (2016)**: Angst - Starke Gefühle erleben. 40 Projektideen für die Kita, wie wir dem Gefühl ANGST begegnen können. Beltz Verlag
- **Lindgren, Astrid (1978)**: Niemals Gewalt!, unter: <http://www.niemals-gewalt.de/rede.htm>
- **Neumann-Ponesch, S., Höller, A. (2011)**: Bedeutung von Gefühlen und Emotionen. In: Gefühlsarbeit in Pflege und Betreuung. Springer
- **Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) (2022)**: Krieg und Frieden in der Kita. unter: <https://www.nifbe.de/2093-krieg-und-frieden-in-der-kita>
- **Ruf, Martina, Schauer, Maggie, Elbert, Thomas (2010)**: Prävalenz von traumatischen Stresserfahrungen und seelischen Erkrankungen bei in Deutschland lebenden Kindern von Asylbewerbern
- **Ryan, Richard M., Deci, Edward L. (1993/2000)**: Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. American Psychologist, 55(1), 68-78., unter: <https://doi.apa.org/doiLanding?doi=10.1037%2F0003-066X.55.1.68>
- **Schmidt-Traub, Sigrun (2015)**: Selbsthilfe bei Angst im Kindes- und Jugendalter. Ein Ratgeber für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erzieher, Hogrefe Verlag
- **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin**, unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/fruehkindliche-bildung/>
- **Sozialbehörde Hamburg**, unter: <https://www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen/>
- **Thürnau, Anja (2021)**: Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita: erkennen – verstehen – stärken. Herder Verlag
- **ufuq.de (2022)**: Der Krieg in der Ukraine ist auch eine pädagogische Herausforderung, unter: <https://www.ufuq.de/aktuelles/der-krieg-in-der-ukraine-ist-auch-eine-paedagogische-herausforderung-erste-fragen-aus-einer-rassismuskritischen-perspektive/>
- **Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (2022)**: Mit Kindern über Krieg sprechen. unter: https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Kinder-Jugendpsychiatrie/Dokumente/1_Mit_Kindern_ueber_Krieg_sprechen.pdf
- **Wikipedia**: Sozialkognitive Lerntheorie, unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialkognitive_Lerntheorie#Selbstwirksamkeit
- **ZDF (2022)**: Wie erklärt man Kindern, was Krieg ist? unter: <https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-mittagsmagazin/videos/kinder-eltern-krieg-erklaeren-ukraine-russland-100.html>



Vortrag am
30.06.2022

DANKE!

ANNE RUHNERT

pädagogische Leitung



InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.), Berlin

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

